

<b>Antrag</b>	Datum:	07.05.2014
Entscheidendes Gremium:		
<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema 1. Mai - Nazifrei! Demonstrationsverbote</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.05.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktion DIE LINKE. beantragt für die Bürgerschaftssitzung am 14.Mai 2014 eine Aktuelle Stunde, in der folgende Fragen diskutiert werden sollen:

1. Die Durchführung einer Veranstaltung eines breiten zivilgesellschaftlichen Bündnisses aus demokratischen Parteien, Gewerkschaften, Vereinen/Verbänden und weiteren Akteuren in Groß Klein am „Bürgerhus“ wurde untersagt.
  - a) Wann erfolgte das Verbot der Veranstaltung?
  - b) Durch welche Behörden erfolgte das Verbot dieser Veranstaltung?
  - c) Welche Gründe führten zu dem Verbot?
  
2. Die Demonstration der NPD musste laut Bericht der Polizei nach einem Brand von Güterwaggons an dem S-Bahn-Haltepunkt Holbeinplatz in den Stadtteil Dierkow verlegt werden.
  - a) Welche Hinweise liegen der Verwaltung zu dem oben besagten Brand vor?
  - b) Wie lange war der Verkehr der S-Bahn zwischen Hauptbahnhof und Warnemünde und umgekehrt eingeschränkt?
  
3. Verschiedene Medien und Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Aktionen am 1. Mai berichteten von unverhältnismäßiger Gewaltanwendung von Polizistinnen und Polizisten.
  - a) Welche Hinweise liegen der Stadtverwaltung zur Anwendung von Reizgas durch die Polizei am S-Bahn-Haltepunkt Lichtenhagen vor, vom dem sowohl Demonstrantinnen und Demonstranten als auch ein Kamerateam des NDR betroffen waren?
  - b) Welche Hinweise liegen der Stadtverwaltung zur Anwendung von Gewalt von Polizistinnen und Polizisten gegen Bahnfahrende der Linie 1 an den Haltestellen „Zum Gerberbruch“ und „Stadthafen“ vor?
  - c) Wie bewertet die Verwaltung die Anwendung von Gewalt der Polizei gegenüber Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen der Stadt?

4. Durch die Demonstration der NPD im Stadtteil Dierkow kam es zu massiven Einschränkungen der Bewegungs- und Versammlungsfreiheit innerhalb von Teilen des Stadtgebiets.

a) Welche Straßen waren in welchem Zeitraum nur eingeschränkt oder gar nicht passierbar?

b) Wie lange war der öffentliche Nahverkehr im Nordosten der Stadt eingeschränkt?

c) Welche Behörde hat die Einschränkung des öffentlichen Nahverkehrs angeordnet?

c) Inwieweit wurden Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils Dierkow über die massiven Einschränkungen des Verkehrs informiert?

d) Wie viele Demonstrationen wurden im Stadtteil Dierkow für den 1. Mai angemeldet? (bitte aufschlüsseln nach Zeitpunkt der Anmeldung, genehmigter Demonstrationsroute, Inhalt der Demonstration)

e) Konnten alle angemeldeten Demonstrationen durchgeführt werden? Wenn nein, welche Behörden haben dies entschieden? (Bitte jeweils mit Begründung)

5. Sind der Stadt in diesem Zusammenhang Kosten entstanden? Wenn ja, welche und wofür?

gez. Eva-Maria Kröger  
Fraktionsvorsitzende

: